

# Bahnhofspassagen Potsdam

-Pressemitteilung-

## Bahnhofspassagen Journal

Auflage: 103.500

Datum: 01.04.2003

Platzierung: Lokales

# Gesundheitsminister und Oberbürgermeister eröffnen die Gesundheitstage



**Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales Gesundheit und Frauen.**

Günter Baaske zusammen mit Jann Jakobs (Oberbürgermeister) und Andrea Wicklein (MdB) die Gesundheitstage am 7. April um 11:30 Uhr feierlich.

Im Rahmen der Aktionstage werden vom 7. bis 12. April annähernd

30 Aussteller zu hochaktuellen Gesundheitsthemen qualifiziert beraten. Mit dabei sind Institutionen wie das St. Josefs-Krankenhaus, das Gesundheitsamt der Stadt, der Potsdamer Gesundheitsring, die Selbsthilfegruppe SEKIZ sowie die Zahn-techniker-Innung Berlin-Brandenburg. Ein Expertenteam der Auskunfts- und Beratungsstelle der Bundesanstalt für Angestellte (BfA) beantwortet Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung. Darüber hinaus stehen Fachärzte des St. Josefs-Krankenhauses an ihrem Stand täglich für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Mit hochwertigen Gesundheitsprodukten stellt die pharmazeutische Industrie ihre neuesten Entwicklungen vor. So berät beispielsweise die

betapharm Arzneimittel GmbH über Heuschnupfenmittel und bietet ein sachbezogenes Gewinnspiel an.

Neben den vielfältigen Informationen gibt es auch praktische Hilfen und Mitmach-Aktionen rund um die Themen Gesundheit, Vorsorge, Volkskrankheiten, Ernährung, Fitness und Kuren. Kostenfrei können die Besucher diverse Dienstleistungen nutzen: Von der Apotheke am Bahnhof wird beispielsweise der Gesamtcholesterinwert gemessen. Die Fachleute von Apollo Optik informieren zu Kontaktlinsen und führen kostenlose Führerschein- und Computer-



**Andrea Wicklein, MdB und Potsdams OB Jann Jakobs werden die Gesundheitstage eröffnen.**

Auf der Bühne werden abwechslungsreiche Showeinlagen wie Karate und Selbstverteidigung praktiziert. Ein „Gesundheitsparcours“ bietet eine „Reise“ durch die breit gefächerte Angebotspalette. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, bei einer Tombola interessante Preise zu gewinnen.



Foto: FITNESS COMPANY

sehtests durch. Des Weiteren können die Besucher einen Hautcheck sowie eine Blutzucker-, Blutdruck- und Venenmessung durchführen lassen.

In Zusammenarbeit mit dem St. Josefs-Krankenhaus werden Vorträge zu Herzinfarkt, Schilddrüsenerkrankungen, Asthma und Allergien angeboten. Aktuelle Themen wie Reisekrankheiten und Zeckenbiss ergänzen das Vortragsprogramm.

Live sendet Spreeradio 105.5 am Samstag, dem 12. April, aus den Bahnhofspassagen. Von 10:00 bis 14:00 Uhr moderiert Toni Schmitt die Sendung „Avus“ mit vielen Gewinnspielen und Interviews. Zusätzlich werden die Gesundheitstage am 12. April durch ein langes Shoppingvergnügen bis 20:00 Uhr ergänzt. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall. Stellen Sie einfach mal Ihre Gesundheit auf den Prüfstand!



Foto: FITNESS COMPANY

Wir sind für Sie da

ST. JOSEFS-KRANKENHAUS  
POTSDAM-SANSSOUCI  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS  
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN



Allee nach Sanssouci 7  
14471 Potsdam  
Telefon 0331 | 96 82-0  
Fax 0331 | 96 82-379  
www.alexius.de

Anästhesie | Intensivtherapie  
Chirurgie  
Gynäkologie | Geburtshilfe  
Innere Medizin  
Neurologie  
Radiologie

Rettungsstelle  
(24 Std. ärztlich besetzt)



**SAMSTAG, 12.04.2003 BIS 20:00 VERKAUFSOFFEN!**

## **Gesundheitstage im Bahnhof**

Die Bahnhofspassagen im Potsdam-Center laden vom heutigen 7. bis zum 12. April zu Gesundheitstagen ein. Institutionen wie das St.-Josefs-Krankenhaus, das Gesundheitsamt der Stadt, der Potsdamer Gesundheitsring, der Sekiz e.V. sowie die Zeichentechniker-Innung Berlin-Brandenburg werden zu aktuellen Themen aufklären und beraten.

Fast 30 Aussteller aus der Region und dem Bundesgebiet bieten sechs Tage lang umfangreiche Dienstleistungen, Hilfestellungen und Ratschläge zu Themen bekannter Volkskrankheiten, zur gesunden Ernährung und für das persönliche Wohlbefinden an.

Schirmherr der Veranstaltung, die heute um 11.30 eröffnet, ist Gesundheitsminister Günter Baaske.

In Kooperation mit dem St.-Josefs-Krankenhaus werden Vorträge zum Beispiel über Herzinfarkt, Schilddrüsenerkrankungen, Asthma und Allergien angeboten, aber auch zu Reisekrankheiten und Problemen nach dem Zeckenbiss.

Besucher können kostenfrei diverse Dienstleistungen nutzen, wie eine Blutzucker- und Blutdruckmessung, eine Venenmessung oder einen Hautcheck. Eine Tombola lädt zum Mitmachen und Gewinnen ein. Mit Karate und Selbstverteidigung, aber auch förderndem Denksport wie Schach wird täglich ab 14 Uhr (samstags bereits ab 10 Uhr) viel Kurzweil geboten.

## Informationen, Tests, Vorträge

Rund 30 wechselnde Aussteller bei den Gesundheitstagen in den Bahnhofspassagen

Mit einem leidenschaftlichen Appell für Gesundheit und eigenes Fitnesstraining eröffnete Gesundheitsminister Günter Baaske gestern morgen die Gesundheitstage in den Bahnhofspassagen. Wenn 60 Prozent aller Jugendlichen in einem Raucherhaushalt groß werden, müsse man sich nicht wundern, wenn mehr als 30 Prozent aller über 15-Jährigen rauchen, so Baaske. Er bat, die vielen Informationen regelrecht zu „inhalieren“ und auch umzusetzen. SPD-Bundstagsabgeordnete und Sekiz-Vereinsvorsitzende Andrea Wicklein war schön raus: Sie verkündete stolz, dass sie sich „vor zwei Monaten das Rauchen abgewöhnt“ habe. Eigenverantwortung und Prävention würden nach der neuen Gesundheitsreform groß geschrieben, sagte sie. Insofern sei Sekiz, der Hilfe zur Selbst-



Gefragt: kostenloser Sehtest. Fritz Link lässt sich gern von Conny Blei mittels Gerät in die Augen schauen.

FOTO: J. LIEBE

hilfe gebe, ein wichtiger Partner, so Wicklein.

Unter dem Dach des Vereins treffen sich rund 40 Selbsthilfegruppen. „Das Informationsbedürfnis ist sehr groß“, hat Sekiz-Chefin Angelika Tornow beobachtet. Besonders viele Ältere würden nach Angebo-

ten fragen und Wege aus der Einsamkeit suchen.

Bis 12. April laden rund 30 wechselnde Aussteller in den Bahnhofspassagen zu Information, Tests und Vorträgen ein, sagte Centermanager Sevket Demir. Etliche Stände, zu meist überregionale, hat die

Pharmaindustrie belegt, aber auch das Josefs-Krankenhaus und Mitglieder des städtischen Gesundheitsringes geben Rat. Das von einigen Passanten vermisste Bergmann-Klinikum kam nicht, weil „wir nicht gefragt wurden“, sagte Verwaltungsleiter Lutz Bütow auf Nachfrage. Aber auch sonst würden „unsere Ärzte zu tun haben“, und so eine Durchlaufveranstaltung sei „nicht recht unser Ding“, so Bütow. Oberbürgermeister Jann Jakobs hält das Thema und den Informationsbedarf für so groß, dass man dafür schon mal eine Woche nutzen sollte. Der Potsdamer Gesundheitsmarkt finde sonst an nur einem Tag statt; in diesem Jahr ist er in den Brandenburg-Tag am 6. September integriert. C.K.

► *Gesundheitstage: täglich 10 bis 20 Uhr, auch Samstag.*

# Bahnhofspassagen Potsdam

-Pressemitteilung-

## Potsdamer Neueste Nachrichten

Auflage: 13.844

Datum: 08.04.2003

Platzierung: Lokales

### Rundum gesund

Aktionswoche im Bahnhof / Potsdamer Institutionen vor Ort

**Innenstadt.** Brandenburgs Gesundheitsminister könnte locker den Job eines Fitness-trainers übernehmen. „Der Bewegungsapparat – man muss ihn bewegen“, stachelte Günter Baaske (SPD) gestern Mittag die Zuhörer in den Potsdamer Bahnhofspassagen an. Baaske war zur Eröffnung der Gesundheitstage gekommen, die noch bis zum Sonntag täglich von 9.30 bis 20 Uhr im Bahnhofseinkaufszentrum stattfinden. An rund 30 Ständen sollen die Besucher über verschiedene Risiken und Krankheiten aufgeklärt werden – an vielen werden allerdings statt ärztlicher Ratschläge Tee, Cremes und Vitamin-Tabletten angeboten. Veranstalter der Gesundheitsaktion sind die Bahnhofspassagen.

Dem Potsdamer Gesundheitsring, in dem zahlreiche Verbände, Vereine und Institutionen zusammengefasst sind, habe man die Ausstellungsfläche kostenlos zur Verfügung gestellt, betonte Center-Manager Sevket Demir. Vertreten sind auch das Gesundheitsamt, der Verein Sekiz e.V., die Zahntechniker-Innung und das St. Josefs-Krankenhaus. Angesichts dieser Präsenz verzichtete man auf den sonst jährlichen Gesundheitsmarkt, der nur einen Tag läuft, sagte Oberbürgermeister Jann Jacobs. Das Thema Gesundheit werde jedoch auch beim Brandenburg-Tag in Potsdam im Spätsommer eine Rolle spielen.

Das Angebot der Gesundheits-Stände wird durch Vorträge zumeist von Experten des St. Josefs-Krankenhauses ergänzt. So geht es heute ab 16 Uhr um Herzschrittmacher, morgen stehen Schlaganfall und Gefäßbehandlung auf dem Programm, außerdem wird über Krampfadern, Narkose-Verfahren, Magengeschwüre, Brustuntersuchungen und Homöopathie aufgeklärt. Nicht vertreten bei den Gesundheitstagen ist das Ernst von Bergmann-Klinikum. Man habe nachgefragt, doch offenbar habe kein Interesse bestanden, so Heike Herbold von der organisierenden Agentur Vima. Lutz Bütow, Verwaltungsdirektor des Klinikums, weiß dagegen nichts von einer Anfrage. Traurig ist man deshalb in der Klinik aber nicht. „Bei dieser verkaufsfördernden Marketingaktion sind wir nicht ganz richtig am Platz.“

Ziel der Gesundheitstage ist besonders die Prävention. Rauchen und Alkohol sind dabei wesentliche Faktoren. „60 Prozent aller Jugendlichen wachsen in Raucherhaushalten auf, 30 Prozent der über 15-jährigen rauchen selbst“, so Minister Baaske. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein sagte, im Zuge der Gesundheitsreform müsse nicht nur im System umgesteuert werden, sondern auch „im Denken der Menschen“. Solidarität und Eigenverantwortung müssten eine neue Balance finden. **SCH**



GLÜCKSRAD. Die Potsdamer Aids-Hilfe will mit einem Spiel besonders die jungen Besucher der Gesundheitstage aufklären. Nach dem Dreh am Glücksrad muss eine Frage zum Thema Aids und HIV beantwortet werden. Ist die Antwort richtig, wartet ein kleiner Preis. Foto: Andreas Klaer

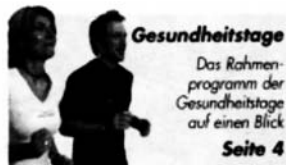


Liebe Besucherinnen und Besucher der Bahnhofspassagen,

in unserem gesellschaftlichen Denken hat sich ein neues Gesundheitsbewusstsein etabliert. So erlebt die Fitness- und Wellnessbranche einen wahren Boom. Doch wir können noch mehr tun. Vom Check up bis hin zu Selbsthilfegruppen: Die Gesundheitstage vom 7. bis 12. April (mit verkaufsoffenen Sonnabend bis 20:00 Uhr) möchten Ihnen vielfältige Anregungen geben. Dabei freuen wir uns besonders, dass die Aktionswoche unter der Schirmherrschaft des Gesundheitsministers Günter Baaske steht.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Ihr Sevket Demir  
- Centermanager -



### Gesundheitstage

Das Rahmenprogramm der Gesundheitstage auf einen Blick

Seite 4

**Prüfstand für Ihr Wohlbefinden:**

# Gesundheitstage vom 7. bis 12. April



**Bewegung tut gut: Step-Aerobic bei der Fitness-Company.**

Die Weltgesundheitsorganisation bezeichnet Gesundheit als „Zustand körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen“. So ge-

sehen müssen wir unsere Gesundheit eigentlich täglich neu erarbeiten. Nur wo anfangen? Natürlich auf den Gesundheitstagen in den Bahnhofspassagen! Dort informieren und beraten sechs Tage lang fast 30 Aussteller zu den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Medizin, Pharmazie, Ernährung und Fitness. Zusätzlich warten Vorträge, Mitmach-Aktionen, kostenlose Gesundheitschecks und abwechslungsreiche Showeinlagen auf die Besucher. Ein „Gesundheitsparcours“ bietet viele Gewinn-Möglichkeiten. Am 12. April sendet Spreeradio 105.5 live aus den Bahnhofspassagen. An diesem Samstag ist das Einkaufen bis 20 Uhr möglich!

Alles Wissenswerte über die Gesundheitstage finden Sie auf den Seiten 4 bis 6.

### Das Rahmenprogramm

**Montag, 7. April 2003**  
**11.30 Uhr** Offizielle Eröffnung der Gesundheitstage durch Herrn Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, Frau Andrea Wicklein, MdB, Vorstandsvorsitzende SEKIZ e.V. und Herrn Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Stadt Potsdam

**12.30 Uhr** Golf spielen leicht gemacht (Öffentliches Golfzentrum Potsdam, Dipl. Golflehrer Andi Külzer)

**18.00 Uhr** Tanz und Kinderrevue (Fitness & Tanz Studio MADER, Frau Mader)

**Dienstag, 8. April 2003**  
**17.30 Uhr** Erfahrungen über den Sinn und Zweck einer Schachkooperation und Demonstration (Potsdamer Schachverein Mitte e.V., Herr Erhard Bernhöft)

**18.30 Uhr** Karate mit Kindern (ESV Lokomotive Potsdam e.V., Herr Frank Hellmann)

**Mittwoch, 9. April 2003**  
**17.30 Uhr** Selbstverteidigung: Ju-Jutsu und Kempo Jitsu



(Self Defence Demoteam Potsdam, Herr Michael Tzschichhold)  
**18.00 Uhr** Tanzprogramm (Fitness & Tanz Studio MADER, Frau Mader)  
**18.30 Uhr** Taekwondo – eine koreanische Kampfkunst (KSV Potsdam Abtl. Taekwondo, Frau S. Hiller)

**Donnerstag, 10. April 2003**  
**19.00 Uhr** Streetdance  
 Fitness Company präsentiert Cross Level

**Freitag, 11. April 2003**  
**18.00 Uhr** Karate mit Kindern (ESV Lokomotive Potsdam e.V., Herr Frank Hellmann)

**Samstag, 12. April 2003**  
**10.00 bis 14.00 Uhr** Spreeradio 105.5 – Live dabei  
**10.30 Uhr** Tanz und Kinderrevue (Fitness & Tanz Studio MADER, Frau Mader)

**12.30 Uhr** Golf spielen leicht gemacht (Öffentliches Golfzentrum Potsdam, Dipl. Golflehrer Andi Külzer)

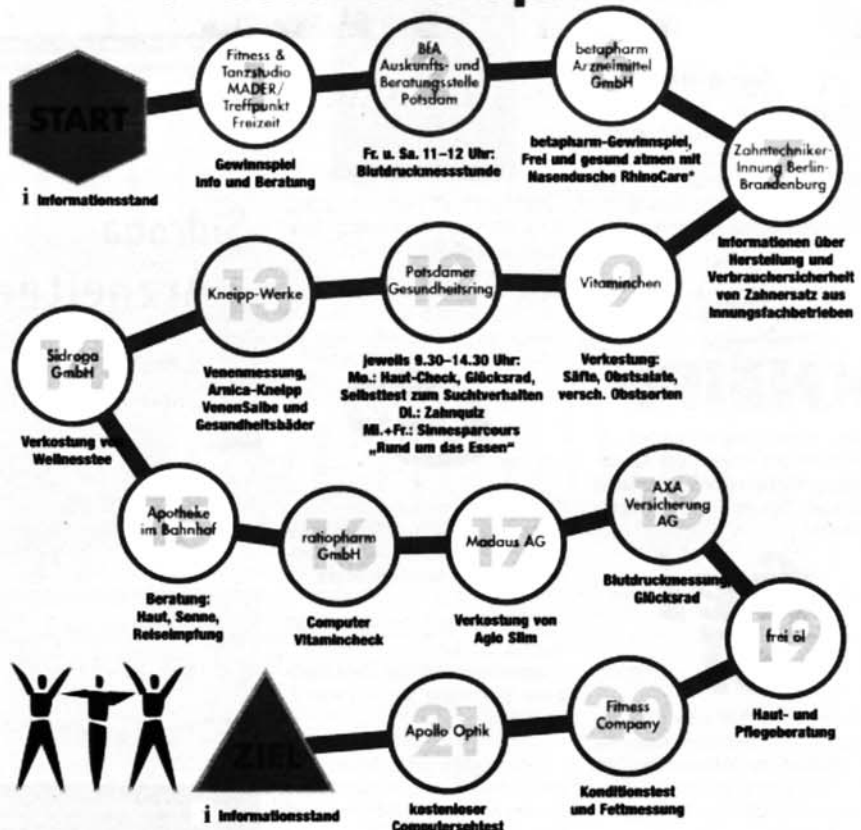
**15.00 Uhr** Einblicke ins Karate (Karate Verein Taika Potsdam e.V., Frau Rebecca Weiske)

**17.00 Uhr** Streetdance  
 Fitness Company präsentiert Cross Level  
**19.00 Uhr** Große Verlosung

**SAMSTAG, 12. APRIL BIS 20:00 UHR VERKAUFS-OFFEN!**



### Der Gesundheitsparcours



**SAMSTAG, 12.04.2003 BIS 20:00 VERKAUFSOFFEN!**

### ■ Gesundheitstage:

## Innungsbetriebe mit hohem Leistungsvermögen

Jüngste Diskussionen um Zahnersatz aus dem Ausland haben verständlicherweise zu Verunsicherung bei Patienten geführt.

Anlässlich der "Gesundheitstage in den Bahnhofspassagen Potsdam" möchten die zahn-technischen Innungsbetriebe der Region zusammen mit den Zahnärzten rundum über zahn-technische Versorgungsmöglichkeiten informieren - und das von der einfachen prothetischen Versorgung bis zur

hochwertigen Implantatprothetik. Denn Patientenvertrauen in "Qualitätszahnersatz von hier" zu schaffen, liegt uns am Herzen. Interessenten haben die Möglichkeit, sich durch Zahnarzt und Zahntechniker über neue Technologien der Zahntechnik und Zahnmedizin, ästhetische Konstruktionen bis hin zur Körperverträglichkeit von Materialien zu informieren. Und überall dort, wo das Zeichen - der stilisierte Zahnkranzaufblauem Grund-

zusehen ist, dürfen Patientensicher sein, dass ihr Qualitätszahnersatz aus einem Innungsbetrieb der Region kommt und unter Meisteraufsicht hergestellt wurde. Unsere zahn-technischen Fachbetriebe stehen für größte Patientensicherheit! Zahnersatz ist Vertrauenssache - er ist individuell für jeden Patienten in Fachbetrieben der Innung nach dem anerkannten Stand der Technik und den neuesten Erkenntnissen über Herstellungsverfahren gefertigt. Es

werden ausschließlich biologisch verträgliche Materialien mit CE-Kennzeichnung verwendet und entsprechend sorgfältig verarbeitet. Durch unseren Zahnersatz sollen sich alle Patienten gesund und sicher fühlen - dafür garantieren wir mit der strikten Einhaltung des Medizinproduktegesetzes. Übrigens: Die meisten Labore sind Mitglied der Gesundheitschutzallianz. Denn die Gesundheit des Patienten steht im Mittelpunkt!